

70 m² Trockenmauern am Thunersee

Projektarbeit Natur- und Umweltfachleute, sanu Lehrgang 2010-2012

Einleitung

Im Rebberg Stampbach in Gunten am Thunersee stürzten stabilisierende Trockenmauern ein. Beispielsweise entlang des Wander- resp. Pilgerwegs. Mit dem Ersatz der Trockenmauern sollte eine Verbindung zwischen Rebbau und Naturelementen hergestellt werden. Inhaltlich ging und geht es um die Erstellung von Trockenmauern, Steinriegeln, randseitige Aufwertungen für Flora und Fauna und um Reptilien und deren Lebensraum in den nächsten 5 Jahren. Das Gesamtprojekt „Stampbach“ wurde von Anfang an in die Teilprojekte 1 und 2 gegliedert. Aufgrund der zahlreichen unterschiedlichen Zielsetzungen für die Massnahmen und um deren Finanzierung zu sichern und realistisch zu planen.

Resultate

Im Herbst 2011 wurden gemäss Auflagen der Kostenträger und des Baureglements der Gemeinde Sigriswil die Teilprojekte 1 und 2 erstellt.

Die Masse von Teilprojekt 1 betragen: Länge 28 m, Höhe im Schnitt 1,2 m, Fläche rund 33,6 m², Tiefe 50-80 cm, mit durchlässiger Hinterfüllung. Keine Bepflanzung. Das Teilprojekt 2 wurde dem Verlauf des Geländes und genau dem Wanderweg angepasst. Sie weist unterschiedliche Höhen auf. Masse: Untere Mauer: Länge 25 m, Höhe im Schnitt 1,1m. Fläche rund 28 m², Obere Mauer: Länge 10 m, Höhe im Schnitt 1,2 m, Fläche rund 12 m². Bepflanzung: rund 50 trocken- und wärmeliebende Polsterpflanzen.

Auftraggeber: Pro Natura Bern und Pro Natura Region Thun

Krautsaum eingesät mit Blumenmischung > magerer Trockenstandort.
Total rund 73 m² Trockenmauern.

Schlussfolgerungen

Trockenmauern im steilen Gelände zu bauen, mit schwerer Zufahrt und langen Transportwegen mit einer limitierten Stabilität, ist eine Herausforderung. Alle



Auflagen der Geldgeber umzusetzen, ebenso. Die Anforderungen waren zahlreich. Aber es zeigt auch das: wenn ein paar Akteure mit einer Absicht auf Erfolg und dem Vertrauen in ein Projekt am gleichen Strick ziehen, dann ist es möglich, in 10 Monaten ein fassbares Resultat vorzulegen. In diesem Sinn ist diese Arbeit hier ein Anfang gewesen. Die Fortsetzung folgt in den kommenden Jahren. Diese Arbeit hier wird uns als Grundlage für kommende Teilprojekte im Rebberg Stampbach bei Gunten dienen.

Autorin:
Verena Wagner-Zürcher